

Kulturtreff Alter Bahnhof: „Hayride“ schließen die Frühschoppen-Saison mit Country-Klängen ab

Stilecht wie im Wilden Westen

Von unserer Mitarbeiterin

Elke Barker

NEULUSSHEIM. Schon als Kind spielte sie Gitarre, sang, absolvierte Fernsehauftritte und nahm an Musikprojekten im Radio teil. Als Lead- und Backgroundsängerin unterstützte sie mehrere Mannheimer Funk- und Soulbands, bevor sie 2007 mit Niclas Schmidt ihr eigenes Ensemble gründete. Die Rede ist von Monica Magurean, der Frontfrau der Mannheimer Countryband „Hayride“, mit der die Frühschoppen-Saison im Alten Bahnhof zu Ende ging.

„Mindestens ein Country-Konzert möchte ich immer mit dabei haben“, erklärt Veranstalter Klaus Mai-

er, der selbst ein Fan dieser Musikrichtung ist. Wie ihm ging es vielen, die am Sonntagvormittag zum Alten Bahnhof kamen. Gerhard Hahn aus Hockenheim, stilecht in Cowboyhut und mit Stiefeln gekleidet, lässt sich kaum ein Konzert entgehen. Genauso wie Robert Körner aus Östringen, der „Hayride“ nicht zum ersten Mal hörte. Eher zufällig und per Rad kamen Günter Trunk aus Malsch und seine Freunde dazu, denn „ein Frühschoppen ist immer ein guter Anlass für eine Radtour“.

Trocken blieb es und zunehmend sonnig wurde es – kein Wunder, dass alle Plätze im Bahnhofsgarten besetzt waren. Monica Magurean freute das. Gemeinsam mit Ulf Ricklefs

(A-Gitarre), Gerhard Lesser (E-Gitarre), Joe Sherman (Bass), Niclas Schmidt (Drums) und Martin Wiench (Pedal Steel) nahm die Sängerin ihr Publikum mit auf eine Reise in die Freiheit und Weite der Prarie.

Für jeden Geschmack etwas dabei

Dabei wurde schnell deutlich: Hier steht eine Country-Coverband auf der Bühne, die ihr Handwerk versteht – die melancholisch sein kann, sentimental, rockig und herb. Eine Band, die traditionelle und moderne Countrymusik im Gepäck hatte, kurzum: für jeden Geschmack etwas.

Lieder wie „Sour Grapes“ (Mama Cass), „The Lovebug“ (George Jones) oder „Jolene“ (Dolly Parton) brachten gute Laune und gefielen nicht nur Liebhabern der Country-Musik. Wie viel Spaß die Band an dieser Musikrichtung hat, wurde auch bei langsameren Titeln wie „Stand by your man“ (Tammy Wynette) deutlich und bei Klassikern wie „Amarillo“ (Emmylou Harris) oder „I want you to want me“ (Cheap Trick) gingen sowieso alle mit.

Schmidt, der mit Magurean die Band gründete, gab den Rhythmus an. Ricklefs, Wiench und Lesser bearbeiteten unentwegt die Saiten ihrer Gitarren, während Frontfrau Monica dazu mit ihrer außergewöhnlichen Stimme sang, die sanft klingen kann, aber auch rasant, wild und unbändig – ein würdiger Abschluss der Frühschoppen-Saison.



Wilder Ritt durch die Musikprarie: „Hayride“ sorgen mit Songs wie „Jolene“ oder „Stand by your man“ für großen Andrang im Garten des Alten Bahnhofs. BILD: SCHWINDTNER